

Erneuter großartiger Erfolg für die Schülerzeitung der Realschule Rain

Souveräner erster Platz bei deutschlandweit ausgeschriebenem Wettbewerb



v. lks. Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle, Realschuldirektor Dr. Andreas Mack, Ramona Kindsvater, 10b, Henriette Jahn, 10c, die betreuende Lehrerin Claudia Dischinger, Alexander Marb, 10a, Felix Kunz, 8c, Dr. Bauer von der Hanns-Seidel-Stiftung, Manoel Landes, 8c und der frühere Kultusminister und Laudator Dr. Hans Zehetmair. (Auf dem Bild fehlt Alexander Schütz, 10a.)

Am Donnerstag, den 28. Oktober 2010 konnten Redakteure der Schülerzeitung Graffiti, begleitet von ihrem Schulleiter Herrn Dr. Andreas Mack und der betreuenden Lehrkraft Frau Claudia Dischinger, den Preis für die beste Schülerzeitung aller Realschulen im Konferenzzentrum der Hanns-Seidel-Stiftung in München entgegen nehmen. Einige wichtige und engagierte Zeitungsredakteure konnten an der Preisverleihung nicht teilnehmen, weil sie im Sommer 2010 die Schule bereits mit dem Realschulabschluss verlassen

haben. Dies sind vor allem: Luisa Reiß, Sofie Kellner (Chefredakteurin), Laura Feurer und Florian Zemsky.

Die Hanns-Seidel-Stiftung lobte in diesem Jahr erstmals einen Wettbewerb für Schülerzeitungen aus, an dem über 180 Schulen aus dem ganzen Bundesgebiet teilnahmen. Eine hochkarätige Jury aus führenden

Journalisten hat die drei besten Zeitungen einer jeden Schulart ausgewählt, wobei die Juroren ihr Augenmerk auf das Gesamterscheinungsbild, journalistische Darstellung, Sprache, Originalität, Layout und Druck gelegt hatten. Der Preis „Die Raute“ (in Anlehnung an die Raute im Stiftungs-Logo) soll die Kultur der Schülerpresse beflügeln und das journalistische Engagement der Nachwuchsjournalisten fördern.

Zu Beginn des Festakts betonte der Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle in seiner Rede vor allem die große Bedeutung der Medien für eine lebendige Demokratie und ging dabei auch auf seine ersten eigenen journalistischen Schritte als Mitarbeiter bei der Schülerzeitung während seiner Schulzeit an einem Münchner Gymnasium ein. „Eine gute Schülerzeitung greift nach gründlicher Recherche wichtige Themen der Schule, aber auch der Gesellschaft kritisch auf und trägt auf diese Weise zur differenzierten Meinungsbildung der Schülerinnen und Schüler bei“, erklärte Kultusminister Ludwig Spaenle .

Dr. Hans Zehetmair, der frühere Kultusminister und jetzt Vorsitzender der Hanns-Seidel-Stiftung, lobte bei der anschließenden Preisverleihung das hohe Niveau der eingereichten Zeitungen und betonte auch die große Bedeutung der Schülerzeitungen für die jeweilige Schule und die

mitarbeitenden Schüler. „Mit Eurem Engagement gestaltet Ihr das Schulleben aktiv mit und erwerbt Euch in den Redaktionen Kompetenzen, die für Euren weiteren Lebensweg wichtig sind“, motivierte Hans Zehetmair die Nachwuchsjournalisten.

Die Gewinnerschulen wurden mit der Trophäe DIE RAUTE, Urkunden, Buchpreisen sowie 500 Euro für den 1. Platz einer jeden Kategorie ausgezeichnet. Daneben bietet die Hanns-Seidel-Stiftung den Schülerzeitungsredakteuren im Rahmen ihrer politischen Bildung auch Seminare an.

Um so größer war die Freude, als der Laudator mitteilte, dass die Schülerzeitung Graffiti der Realschule Rain „mit Abstand“ den ersten Preis unter den Realschulen verliehen bekommt und damit an die großen Erfolge der letzten Jahre anknüpfen kann.

Schulleiter Dr. Andreas Mack gratulierte in diesem Zusammenhang allen erfolgreichen Schülerinnen und Schülern und dankte für ihr ausgezeichnetes Engagement über die Jahre hinweg. Seinen besonderen Dank und seine Anerkennung sprach er der betreuenden Lehrkraft Frau Claudia Dischinger aus, die mit viel Einfühlungsvermögen, Ideenreichtum und Tatkraft die jungen Leute bei deren journalistischen Arbeit immer wieder erfolgreich motivieren kann.